

Protokoll der 53. Delegiertenversammlung des EOV vom 20. Mai 1973 im Zentrum Gersag in Emmenbrücke (LU) = Procès-verbal de la 53e assemblée des délégués de la SFO, tenue au Centre Gersag, à Emmenbrücke, le 20. mai 1973

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des
orchestres**

Band (Jahr): **34 (1973)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. RAPPORTS A LA SUISA

Dans la «Volksmusik», organe officiel de la Société fédérale des musiques d'accordéonistes, je lis: «C'est avec une certaine fierté que je puis faire savoir à tous les caissiers des sections de la EHMV que toutes les cotisations dues pour 1973, aussi bien pour la SUISA que pour la VOLKSMUSIK, ont été payées.» — Quand le président de la SFO pourra-t-il une fois se réjouir fièrement?

4. MUTATIONS

Démissions (au 31.12.1972, approuvées à la réunion du comité central du 19.5.1973):

Orchestre Le Sentier, pour cause de cessation d'activité;

Orchester Juventas Bern, pour cause de dissolution.

Nous regrettons la perte de ces deux sections.

Sursee, 13.6.1973

Pour le comité central: A. Bernet, président central

Protokoll der 53. Delegiertenversammlung des EOV vom 20. Mai 1973 im Zentrum Gersag in Emmenbrücke (LU)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 52. Delegiertenversammlung vom 7. Mai 1972 in Delémont
4. Bericht über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1972
5. Bericht des Zentralbibliothekars für das Jahr 1972
6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1972
7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1972 und Bericht der Rechnungsrevisoren
8. Voranschlag für das Jahr 1973 und Jahresbeitrag 1973
9. Wahlen: Zentralvorstand und Rechnungsrevisoren
10. Anträge des Zentralvorstandes
11. Anträge der Sektionen
12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
13. Verschiedenes
14. Ehrungen:
 - Totenehrungen
 - Ehrung der eidgenössischen Orchester-Veteranen

1. BEGRÜSSUNG

In französischer und deutscher Sprache begrüßt Zentralpräsident Dr. A. Bernet, Sursee, die Anwesenden und dankt dem Orchesterverein Emmenbrücke

für die vorbildliche Organisation der Delegiertenversammlung 1973 und für das sehr schöne Sinfoniekonzert vom 19. Mai 1973

Der Zentralpräsident begrüßt die anwesenden Ehrenmitglieder, die Mitglieder des Zentralvorstandes und der Musikkommission sowie die Gäste. Es sind dies:

- als Vertreterin des Schweizerischen Tonkünstlervereins: Frau Hedy Salquin;
- als Vertreter der kantonalen und regionalen Behörden: Herr Bürgisser;
- als Vertreter der Gemeinde Emmen: Gemeindepräsident Oskar Vonmoos;
- als Vertreter der Presse: die Herren Horat und Lörtscher.

Der Schweizer Muskrat ist durch Herrn Dr. Ed. M. Fallet vertreten.

Entschuldigt haben sich:

- Ehrenmitglied Benno Zürcher, Bern. Der Zentralpräsident gratuliert trotzdem zum 70. Geburtstag.
- das Eidg. Departement des Innern,
- die Musikpädagogische Vereinigung,
- die SUISA,
- die Pro Helvetia,
- Radio DRS.

Der Zentralpräsident gratuliert folgenden Sektionen zu ihren Jubiläen:

- Orchesterverein Binningen (50 Jahre),
- Berner Konzertorchester (25 Jahre),
- Orchesterverein Widnau (25 Jahre),

Nach der Begrüßung erklärt der Zentralpräsident die 53. Delegiertenversammlung für eröffnet.

2. AUFNAHME DER PRÄSENZ UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Die in Zirkulation gegebene Präsenzliste ergibt, daß 53 Sektionen an der Delegiertenversammlung vertreten sind. 26 Sektionen haben sich entschuldigt. 38 Sektionen haben leider auf die Einladung zur Delegiertenversammlung nicht reagiert.

Zentralvorstand und Musikkommission sind vollständig anwesend.

Zu Stimmenzählern werden die Herren Dettling (Brunnen) und Bucher (Sursee) gewählt.

3. PROTOKOLL DER 52. DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 7. MAI 1972 IN DELEMONT

Es wird mit dem Dank an den Verfasser genehmigt. Der Dank geht ebenfalls noch einmal an die Organisatoren der Delegiertenversammlung in Delémont. Der Zentralpräsident ergänzt, daß die Aktion zur Vergrößerung der Zahl der Abonnenten auf die «Sinfonia» (Erhöhung der Pflichtexemplarzahl) 63 neue Abonnemente eingebracht hat. Aus finanziellen Gründen muß die Anregung von Herrn Schiffer (Ziff. 10.3. des Protokolls) außer Betracht fallen.

4. BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES EOVS IM JAHRE 1972

Der Vizepräsident läßt den Bericht des Zentralpräsidenten genehmigen. Der Bericht wird einstimmig mit dem besten Dank an den Verfasser genehmigt.

5. BERICHT DES ZENTRALBIBLIOTHEKARS FÜR DAS JAHR 1972

Zentralbibliothekar A. Brunold weist nochmals auf die Liste der neu in die Bibliothek aufgenommenen Werke in der «Sinfonia» Nr. 1—2 1973 hin. Der Bericht wird einstimmig genehmigt. Der Zentralpräsident dankt dem Bibliothekar für seine große Arbeit und fügt bei, der beste Dank von seiten der Sektionen sei die Einhaltung des Bibliothekreglementes.

6. BERICHT DER MUSIKKOMMISSION FÜR DAS JAHR 1972

Dr. Fallet orientiert über das Kernproblem der Arbeit der Musikkommission, das Radiomusizieren. Das seit 1939 verfolgte Ziel beinhaltet die Vertretung der Liebhaberorchester am Radio. Eine Möglichkeit zeichnet sich mit der Aufführung von Werken zeitgenössischer Schweizer Komponisten ab. 22 Sektionen zeigen sich als sehr daran interessiert. 18 Komponisten haben bisher 55 geeignete Werke angegeben. Es soll zur Zeit nichts überstürzt werden. Es geht zunächst um die sorgfältige Pflege der nötigen Kontakte. Konkret heißt dies eine vertiefte Zusammenarbeit mit dem Schweizer Musikrat und eine erste Kontaktnahme mit dem neuen Direktor von Radio DRS, Dr. Gerd Padel. Der Bericht des Präsidenten der Musikkommission wird mit Akklamation verdankt.

Herr Ernst von der Orchestergesellschaft Winterthur wünscht die Veröffentlichung der Liste der vorgeschlagenen Werke. Dr. Fallet wird diese Liste in der «Sinfonia» erscheinen lassen. Der Zentralvorstand wird die Aufführung der in Frage kommenden Werke durch Sektionen des EOVS lenken und koordinieren. Der Detailorganisation muß allerdings das Placet von Radio DRS vorangehen. Mit dem Dank an die Musikkommission wird deren Bericht einstimmig genehmigt.

7. ABNAHME DER VERBANDSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1972 UND BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN

Ehrenmitglied B. Liengme wünscht eine Aktion zur Erhöhung der Passivmitgliederzahl. Der Zentralpräsident gibt zu bedenken, daß hier wohl die einzige Möglichkeit darin liege, daß die Sektionen ihre regionalen Fachgeschäfte diesbezüglich anfragen.

Die Rechnungsrevisoren (Rüti, Thalwil) beantragen die Genehmigung der Verbandsrechnung. Die Rechnung wird mit dem besten Dank an Zentralkassier A. Jaquet genehmigt. Der Zentralpräsident präzisiert, daß das Legat von Ehrenpräsident R. Botteron nur für die Anschaffung von Musikalien verwendet werden darf.

8. VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 1973 UND JAHRESBEITRAG 1973

Herr Engler vom PTT-Orchester Bern wünscht die Aufnahme der Einnahme-

und Ausgabebeträge für die Abonnemente auf die «Sinfonia» und für die Beiträge an die SUIISA, um die Aussagekraft der Jahresrechnung zu verstärken. Der Zentralkassier betont, diese Durchgangsposten würden nichts ausagen. Die Diskussion ergibt zwei Anträge, die zur Abstimmung gelangen:

- a) Voranschlag und Rechnung enthalten die beiden Durchgangsposten («Sinfonia», SUIISA-Beiträge).
- b) Der Zentralvorstand gibt die Durchgangsposten in geeigneter Form, ohne aber dadurch Budget und Rechnung aufzublähen, bekannt.

Mit 49 : 45 Stimmen wird Antrag b angenommen.

Der Voranschlag für 1973 wird einstimmig genehmigt.

Der Jahresbeitrag 1973 bleibt auf Fr. 3.— pro Aktivmitglied.

9. WAHLEN

Der gesamte Zentralvorstand stellt sich zur Wiederwahl.

Herr Ernst, Orchestergesellschaft Winterthur, stellt mit dem besten Dank an den Zentralvorstand den Antrag auf offene Wahlen.

Der Zentralpräsident wird mit Akklamation für eine neue Amtsdauer gewählt. Einstimmig werden auch die übrigen Zentralvorstandsmitglieder bestätigt.

Thalwil als Rechnungsrevisorensektion scheidet aus. Rüti bleibt. Der Zentralpräsident dankt beiden Sektionen. Zur neuen Rechnungsrevisorensektion wird das PTT-Orchester Bern gewählt.

10. ANTRÄGE DES ZENTRALVORSTANDES

Der Zentralvorstand schlägt den Delegierten die Verabschiedung einer Resolution über Sinn und Zweck des Liebhabermusizierens vor. Nur die Delegiertenversammlung bietet die Gelegenheit, eine solche Resolution zu verabschieden. Die Wurzel dieser Idee ist nicht zuletzt der Vorschlag von Herrn Sidler aus Cham, der die Gründung einer Bewegung «Jugend und Kultur» vorsieht. Dr. Fallet hat den Text der Resolution vorbereitet. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß mit dieser Aktion dem Liebhabermusizieren vermehrt Beachtung geschenkt wird.

Anschließend entwickelt sich eine lange Diskussion, die mit den folgenden Punkten zusammengefasst werden kann:

- a) Der Zentralvorstand schlägt die Verabschiedung des von Dr. Fallet vorbereiteten Resolutionstextes vor.
- b) Die vorliegende Resolution wird durch den Zentralvorstand gekürzt und sprachlich redigiert (Vorschlag von Herrn Saurer, Ostermündigen).
- c) Die einzelnen Sektionen führen regionale Aktionen im Sinne der Resolution durch (Vorschlag von Herrn Ernst, Winterthur).
- d) Der Zentralvorstand arbeitet einen Katalog von Aktionen aus, die der Gewinnung junger Nachwuchsinstrumentalisten und der Förderung des Interesses der Musikpädagogen für das Liebhabermusizieren dienen sollen (Vorschlag von Ehrenmitglied B. Liengme und von Herrn Stegmann aus Luzern).

Die nun folgende Abstimmung ergibt folgendes:

- Die Delegiertenversammlung 1973 verabschiedet eine Resolution.
- Der vom Zentralvorstand vorgeschlagene Text wird gekürzt und sprachlich redigiert.
- Die Delegierten beauftragen den Zentralvorstand, den Resolutionstext zu redigieren und weiterzuleiten.

Von entscheidender Bedeutung ist, daß durch die Resolution die Situation des Liebhabermusizierens und die damit zusammenhängenden Probleme einem breiten Publikum aufgezeigt werden können.

Die Delegierten bitten den Zentralvorstand, künftig Resolutionstexte u. ä. rechtzeitig vor der Delegiertenversammlung in der «Sinfonia» zu publizieren, damit sich die Delegierten entsprechend vorbereiten können.

11. ANTRÄGE DER SEKTIONEN

Leider liegen keine Anträge von Seiten der Sektionen vor.

12. BESTIMMUNG DES ORTES DER NÄCHSTEN DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

Für die Delegiertenversammlung 1974 käme turnusgemäß die Ostschweiz in Frage. Bisher hat keine Sektion sich bereit erklärt, die Delegiertenversammlung zu organisieren. Der Zentralpräsident bittet die Delegierten, zu prüfen, ob ihre Sektion sie unter Umständen durchführen könnte. Der Zentralvorstand ist für baldige Anmeldung dankbar.

13. VERSCHIEDENES

- Die Gemeinde Emmen lädt anschließend an die Delegiertenversammlung zu einem Apéritif ein.
- Dr. Fallet überbringt die Grüße des Schweizer Musikrates.
- Der Zentralpräsident orientiert über ein regionales Musizieren in Bremgarten (AG) vom 19. Mai 1973. Es haben Orchester aus den drei Gemeinden Bremgarten (AG), Cham und Dottikon mitgewirkt. Der Zentralpräsident begrüßt derartige Bestrebungen und regt zu weiteren solchen Veranstaltungen an.
- Herr Bürgisser vom Erziehungsdepartement des Kantons Luzern überbringt die Grüße des Regierungsrates. In den Mittelpunkt seiner kurzen Ansprache stellt er den Wunsch, anstelle von Zerrissenheit und Geräuschenfaltung in der Musik wiederum vermehrt Musik der Mitteilung, der Aussage, der Stille zu pflegen. Er stellt die Frage, ob in der Musik «l'art pour l'art» eine Existenzberechtigung habe.
- Herr Sidler aus Cham kommt noch einmal auf seinen Vorschlag «Jugend und Kultur» zurück und erzählt von seinen diesbezüglichen Erlebnissen in Japan. Dort versucht man, durch den Musikunterricht zu erreichen, daß die Kinder, die ein Instrument beherrschen, nicht ausgelacht, sondern benieden werden. Bereits im Kindergarten beginnt der obligatorische Violinunterricht.

Der Referent bittet die Versammlung, das japanische Muster auch bei uns einer Prüfung zu unterziehen. Dieser Wunsch richtet sich vor allem an Kindergartenleiter, Musiklehrer und Geldgeber.

14. EHRUNGEN

Die Ehrungen werden durch das Jugendorchester Emmenbrücke musikalisch bereichert.

Als Einleitung zur *Totenehrung* spielen die jungen Musiker zwei Sätze aus der Festmusik in B-Dur von Georg Friedrich Händel.

Der Zentralpräsident würdigt die Verdienste des im Dezember 1972 verstorbenen Ehrenpräsidenten Robert Botteron, Bern. Der so plötzlich Dahingegangene ist von 1938—1948 Vizepräsident, von 1948—1963 Zentralpräsident des EOV gewesen und hat in diesen Jahren dem EOV aufopfernd und mit viel Hingabe gedient. Er hat Kurse, Präsidentenkonferenzen organisiert. Die Musikerziehung und die Zentralbibliothek sind seine besonderen Anliegen gewesen. Durch eine letzte Verfügung sind dem EOV Fr. 2000.— für die Anschaffung von Musikalien geschenkt worden.

Die Versammlung ehrt den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Dr. Fallet leitet die *Ehrung der eidgenössischen Orchesterveteranen* mit einer kurzen Ansprache ein. Mit wenigen Worten würden wir oft das Schöne und Gute abtun, während wir gerne bereit seien, über das Negative viele Worte zu verlieren. Der Referent regt ein ungezwungenes Veteranentreffen an, das einen wertvollen Erfahrungsaustausch bringen könnte.

Dr. Fallet schließt mit der Versicherung, daß gerade die Veteranen oft den nötigen Mut zum Liebhabermusizieren geben.

Das Jugendorchester Emmenbrücke umrahmt die Veteranenehrung mit zwei heiteren Sätzen aus der Festmusik in B-Dur von G. F. Händel.

Folgende Damen und Herren werden zu eidgenössischen Orchesterveteranen ernannt:

Ehrenveteranen

Rütti Willy	1905 Balsthal	1923—1973 (Art 1bis)
Martin Joseph	1903 Binningen	1923—1973 (Art 1bis)
Hochstrasser Gottfried	1906 Sursee	1922—1973 (Art 1bis)

Veteranen

Seger Robert	1920 Altdorf	1936—1971 (Art 1)
Niklaus-v. Burg Ruth	1922 Balsthal	1937—1973 (Art 1)
Egeler Ruth	1913 Binningen	1947—1973 (Art 2)
Baumgartner Heinrich	1923 Cham	1938—1973 (Art 1)
Schmidle Margrith	1920 Cham	1938—1973 (Art 1)
Leuenberger Paul	1913 Emmenbrücke	1947—1973 (Art 2)
Ochsenbein Fritz	1912 Gerlafingen	1942—1973 (Art 2)
Muster Walter	1916 Gerlafingen	1937—1973 (Art 1)
Landolt Fritz	1922 OG Luzern	1936—1973 (Art 1)

Kunz Jakob	1912 OG Luzern	1930—1973 (Art 1/2)
Riederer Barbara	1918 Wattwil	1937—1973 (Art 1)
Bachmann Alice	1913 Wetzikon	1934—1973 (Art 1/2)
Bachmann Paul	1921 Wetzikon	1937—1973 (Art 1)
Amrein Alois	1912 Willisau	1933—1973 (Art 1/2)
Peyer Emil	1919 Willisau	1936—1973 (Art 1)
Brügger Nelly	1913 Winterthur	1947—1973 (Art 2)
Stadler Willi	1901 Winterthur	1933—1973 (Art 1/2)
Schnyder Gerold	1902 Zug	1944—1973 (Art 2)
Spillmann Melina	1921 kf. V. Zürich	1937—1973 (Art 2)

Mit dem Dank des Präsidenten der Musikkommission, Dr. Ed. M. Fallet, an den Zentralpräsidenten für die hervorragende Führung der Delegiertenversammlung schließt der offizielle Teil (12.10 Uhr).

Vor dem traditionellen Bankett spendet die Gemeinde Emmen auf dem großen Platz vor dem Zentrum Gersag einen Apéritif. An dieser Stelle sei den Organisatoren der Delegiertenversammlung 1973 nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Bern, den 17. Juni 1973

Der Zentralsekretär: *Jürg Nyffenegger*

Procès-verbal de la 53^e assemblée des délégués de la SFO, tenue au Centre Gersag, à Emmenbrücke, le 20. mai 1973

Ordre du jour

1. Souhais de bienvenu
2. Etablissement de la liste de présence et nomination des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 52^e assemblée des délégués tenue à Delémont, le 7 mai 1972
4. Rapport sur la gestion de la SFO en 1972
5. Rapport du bibliothécaire central sur l'exercice 1972
6. Rapport de la commission de musique sur l'exercice 1972
7. Reddition des comptes de l'année 1972 et rapport des vérificateurs
8. Budget pour l'année 1973 et fixation de la cotisation annuelle
9. Elections: comité central et vérificateurs des comptes
10. Propositions du comité central
11. Propositions des sections
12. Désignation du lieu de la prochaine assemblée des délégués
13. Divers
14. Hommages
 - Hommages aux morts
 - Proclamation des vétérans fédéraux d'orchestre

1. SOUHAITS DE BIENVENUE

Le Dr. A. Bernet, Sursee, président central, se sert des langues française et allemande pour souhaiter la bienvenue à l'assistance et remercier l'Orchestre d'Emmenbrücke de l'organisation exemplaire de l'assemblée des délégués de 1973 et du très beau concert symphonique du 19 mai.

Le président central salue les membres d'honneur présents, les membres du comité central et de la commission de musique ainsi que les invités.

Ce sont

- Mme Hedy Salquin, représentant l'Association des musiciens suisses;
- M. Bürgisser, représentant les autorités cantonales et régionales;
- M. Oskar Vonmoos, président de commune, représentant les autorités communales d'Emmen;
- MM. Horat et Lörtscher, représentant la presse.

Le Conseil suisse de la musique est représenté par le Dr. Ed.-M. Fallet.

Se sont excusés

- M. Benno Zürcher, membre d'honneur. Le président central le félicite néanmoins du 70e anniversaire.
- Le Département fédéral de l'Intérieur,
- La Société suisse de pédagogie musicale
- la SUISA.
- la Radio DRS:

Le président central félicite les sections suivantes de leur anniversaire:

- Orchesterverein Binningen (50 ans).
- Berner Konzertorchester (25 ans),
- Orchesterverein Widnau (25 ans).

Ensuite, le président central déclare ouverte la 53e assemblée des délégués.

2. ETABLISSEMENT DE LA LISTE DE PRESENCE ET NOMINATION DES SCRUTATEURS

La liste de présence mise en circulation indique que 53 sections sont représentées à l'assemblée des délégués, 26 sections se sont excusées. 38 sections n'ont malheureusement pas réagi ni à la convocation ni à l'invitation à l'assemblée des délégués.

Le comité central et la commission de musique sont présents in corpore.

Sont nommés scrutateurs: MM. Dettling (Brunnen) et Bucher (Sursee).

3. PROCES-VERBAL DE LA 52e ASSEMBLEE DES DELEGUES, TENUE A DELEMONT, LE 7 MAI 1972

Il est approuvé avec les remerciements à l'adresse de son rédacteur. Les remerciements vont encore une fois aux organisateurs de l'assemblée des délégués à Delémont. Le président central précise que la campagne pour augmenter le nombre des abonnés à la «Sinfonia» (augmentation du nombre

des abonnements obligatoires) a donné 63 nouveaux abonnements. Pour des raisons financières, la suggestion de M. Schiffer (chiffre 10.3 du procès-verbal) ne saurait être prise en considération.

4. RAPPORT SUR LA GESTION DE LA SFO EN 1972

Le vice-président fait approuver le rapport du président central. Ce rapport est accepté à l'unanimité avec les meilleurs remerciements à son auteur.

5. RAPPORT DU BIBLIOTHECAIRE CENTRAL SUR L'EXERCICE 1972

M. Armin Brunold, bibliothécaire central, attire encore une fois l'attention sur la liste, publiée dans la «Sinfonia» no 1—2/1973, des oeuvres qui viennent d'être insérées dans la bibliothèque.

Le rapport est approuvé à l'unanimité. Le président central remercie le bibliothécaire du grand travail accompli et ajoute que l'observation de règlement de la bibliothèque centrale de la part des sections est le meilleur témoignage de reconnaissance.

6. RAPPORT DE LA COMMISSION DE MUSIQUE SUR L'EXERCICE 1972

M. Fallet oriente sur le problème fondamental du travail de la commission de musique, c'est-à-dire sur les émissions radiophoniques des orchestres d'amateurs. C'est depuis 1939 qu'on tente d'ouvrir une brèche pour ces orchestres à la radio. Une possibilité se dessine grâce à l'exécution d'oeuvres de compositeurs suisses contemporains. 22 sections s'y intéressent vivement. 18 compositeurs ont proposé jusqu'ici 55 oeuvres qui s'y prêteraient. Il faut d'abord soigner les contacts nécessaires. Cela veut dire, concrètement, chercher une coopération approfondie avec le Conseil suisse de la musique et une première prise de contact avec le Dr. Gerd Padel, le nouveau directeur de Radio DRS. Les précisions du président de la commission de musique sont applaudies.

M. Ernst, Orchestergesellschaft Winterthur, désire que la liste des oeuvres proposées soit publiée. M. Fallet la fera paraître dans la «Sinfonia». Le comité central coordonnera l'exécution des oeuvres en question par les sections de la SFO. Avant d'entrer dans le détail de l'organisation, il devra être en possession de l'assentiment de Radio DRS. C'est en remerciant la commission de musique que l'assemblée approuve le rapport à l'unanimité.

7. REDDITION DES COMPTES DE L'ANNEE 1972 ET RAPPORT DES VERIFICATEURS

M. Benjamin Liengme, membre d'honneur, désire une campagne pour augmenter le nombre des membres passifs. Le président central pense qu'il y a une seule possibilité: Les sections devraient contacter les commerces, dont il s'agit, de leur région.

Les reviseurs des comptes (Rüti, Thalwil) proposent d'approuver les comptes de la SFO ce qui est fait avec les meilleurs remerciements à l'adresse du cais-

sier central, M. André Jaquet. Le président central précise que le legs du président d'honneur, M. Robert Botteron, ne saurait être utilisé à d'autres fins qu'à l'achat de musique.

8. BUDGET POUR L'ANNEE 1973 ET FIXATION DE LA COTISATION ANNUELLE

M. Engler, Orchestre des PTT, Berne, désire que les montants des recettes et des dépenses relatives aux abonnements de la «Sinfonia» et aux cotisations à la SUISA figurent dans les comptes annuels afin d'en augmenter la force d'expression. Le caissier central souligne que ces postes transitoires ne diraient rien. La discussion a pour résultat deux propositions sur lesquelles l'assemblée vote:

- a) Budget et comptes contiennent les deux postes transitoires («Sinfonia», cotisations à la SUISA).
- b) Le comité central donne connaissance des postes transitoires sous une forme adéquate sans pour autant gonfler les chiffres du budget et des comptes.

La proposition b) est acceptée par 49 contre 45 voix.

Le budget de 1973 est approuvé à l'unanimité.

La cotisation annuelle de 1973 est maintenue à 3 francs par membre actif.

9. ELECTIONS

Le comité central se met à disposition au complet pour une réélection.

M. Ernst, Winterthour, tout en remerciant le comité central, propose des élections à vote public.

Le président est réélu par acclamations pour une nouvelle période administrative. Les autres membres du comité central sont confirmés aussi dans leurs charges à l'unanimité.

Thalwil sort de charge en tant que section vérificatrice des comptes. Rüti reste. Le président central remercie les deux sections. Est élue section vérificatrice des comptes: l'Orchestre des PTT, Berne.

10. PROPOSITIONS DU COMITE CENTRAL

Le comité central propose aux délégués de voter une résolution sur le sens et le but de l'amateurisme orchestral. L'assemblée des délégués est seule compétente pour ce faire. Cette idée tire son origine non en dernier lieu de la proposition de M. Sidler, Cham, prévoyant la création d'un mouvement «Jeunesse et culture». M. Fallet a préparé le texte d'une résolution. Il exprime l'espoir que cette campagne sera à même d'attirer davantage l'attention sur l'amateurisme orchestral.

Il s'ensuit une longue discussion qui peut être résumée par les points que voici:

- a) Le comité central propose de voter le texte de la résolution préparé par M. Fallet.

- b) La présente résolution est abrégée par le comité central et remaniée (proposition de M. Saurer, Ostermundigen).
- c) Les sections mènent des campagnes régionales dans le sens de la résolution (proposition de M. Ernst, Winterthour).
- d) Le comité central élabore un catalogue de campagnes servant à recruter de jeunes instrumentalistes et à stimuler l'intérêt des pédagogues musicaux pour l'amateurisme orchestral (proposition de M. Liengme, membre d'honneur, et de M. Stegmann, Lucerne).

Le vote donne le résultat suivant:

- L'assemblée des délégués de 1973 vote une résolution.
- Le texte proposé par le comité central est abrégé et remanié.
- Les délégués chargent le comité central de rédiger le texte de la résolution et de le transmettre à qui de droit.

Il est d'importance décisive que la résolution permette de démontrer la situation de l'amateurisme orchestral et de ses problèmes à un vaste public.

Les délégués prient le comité central de bien vouloir publier dorénavant des textes de résolution et des textes semblables à temps dans la «Sinfonia» afin que les délégués puissent se préparer en conséquence.

11. PROPOSITION DES SECTIONS

Les sections — et c'est regrettable — n'ont pas fait de propositions.

12. DESIGNATION DU LIEU DE LA PROCHAINE ASSEMBLEE DES DELEGUES

Pour 1974, le tour en serait à la Suisse orientale. Jusqu'ici, aucune section n'a pu se déclarer prête à organiser l'assemblée des délégués. Le président central prie les délégués de bien vouloir examiner si leur section pourrait, le cas échéant, se charger de son organisation. Le comité central serait reconnaissant de l'en avertir prochainement.

13. DIVERS

- La commune d'Emmen invite l'assemblée des délégués à l'apéritif.
- M. Fallet apporte les saluts du Conseil suisse de la musique.
- Le président central oriente sur une rencontre musicale régionale ayant eu lieu à Bremgarten (AG) le 19 mai 1973. Les orchestres des trois communes de Bremgarten (AG), de Cham et de Dottikon y participèrent. Le président central salue cette entreprise et encourage l'organisation de telles rencontres.
- M. Bürgisser, du Département de l'Instruction publique du canton de Lucerne, apporte les saluts du gouvernement lucernois. L'idée maîtresse de son allocution gravite autour du désir que nous éprouvons de voir la musique moderne abandonner le bruit désordonné pour redevenir un moyen de communication nous apportant son message dans le calme. Il pose la question de savoir si dans la musique le principe de «l'art pour l'art» se justifie.

— M. Sidler, Cham, revient encore une fois à sa proposition «Jeunesse et culture» et fait part de ses constatations faites au Japon. On y essaye, grâce à l'enseignement de la musique, d'en arriver au point où les enfants sachant jouer d'un instrument ne sont pas la risée du public mais sont jaloués. Déjà à l'école froebélienne, on commence de leur donner des leçons de violon.

Le rapporteur prie l'assemblée d'examiner si l'exemple japonais ne pourrait être introduit chez nous. Cette suggestion s'adresse avant tout aux directeurs des jardins d'enfants, aux pédagogues musicaux et aux mécènes.

14. HOMMAGES

Les hommages sont enrichis musicalement par l'Orchestre des Jeunes d'Emmenbrücke.

En guise d'introduction de *l'hommage aux morts*, les jeunes musiciens jouent deux mouvements tirés de la Musique de fête de Georg Friedrich Haendel.

Le président central relève les mérites de M. Robert Botteron, président d'honneur, décédé en décembre 1972. Le disparu était vice-président de la SFO de 1938 à 1948, président central de 1948 à 1963 et donna le meilleur de lui-même durant ces années. Il organisa des cours et des réunions de présidents. L'éducation musicale et la bibliothèque centrale furent ses préoccupations. Il légua 2000 francs à la SFO pour l'achat de musique.

L'assemblée des délégués se lève pour honorer la mémoire du défunt.

M. Fallet introduit la *proclamation des vétérans fédéraux d'orchestre* par une courte allocution. Nous ne trouvons d'habitude que peu de mots pour tout ce qui est beau et parfait; en revanche, nous perdons beaucoup de vaines paroles pour ce qui a un aspect négatif. M. Fallet suggère une rencontre libre des vétérans, rencontre dont pourrait résulter un précieux échange d'expériences. Il assure que l'exemple des vétérans nous donne souvent le courage nécessaire pour rester fidèle à l'amateurisme orchestral.

L'Orchestre des Jeunes d'Emmenbrücke ouvre et clôt la proclamation des vétérans par deux morceaux gais tirés de la Musique de fête de Haendel.

Les dames et messieurs que voici sont proclamés vétérans fédéraux d'orchestre:

(Voir les noms dans le texte allemand, page 80)

Le président de la commission de musique, M. Ed-M. Fallet, remercie le président central de l'excellente conduite de l'assemblée des délégués qui est ainsi close à 12.10 h.

Avant le banquet traditionnel, la commune d'Emmen offre l'apéritif sur la grande place devant le Centre Gersag. Nous exprimons encore une fois, ici même, les meilleurs remerciements aux organisateurs de l'assemblée des délégués de 1973.

Berne, le 17 juin 1973

Le secrétaire central: *Jürg Nyffenegger*

Traduction ED. M. F.